Deutsche Kirchengemeinde in Nord-England

Liverpool • Manchester • Yorkshire • East Midlands

deutschekirche.org.uk

Gemeindebrief

März - Mai 2019

In dieser Ausgabe

Ange)dacht 2
Wahlrecht für Frauen..... 5
Gleichberechtigung heute..... 7
PAB-Veranstaltungen:
- PAB-Ausflug..... 8
- Familienfreizeit..... 8
- Gemeindefreizeit..... 9
- Singwochenende..... 9
- Jahresgemeindeversammlungen 9
Wandertag..... 10
Kinderseite..... 11
Buchbesprechung: Der Trafikant.. 10
Die DB wirbt für den Kirchentag.... 13
Europawahl 2019..... 14
So bekommen Sie den Gemeindebrief..... 14
Impressum..... 15
Ostertermine..... 16

An(ge)dacht

Ein Scrabble-Suchbild ziert das Titelblatt unseres Gemeindebriefs. Allzu lange muss man nicht knobeln und suchen, bis man den Sinn herausbekommen hat: Es handelt sich um die biblische Losung für den Monat April, der gleichzeitig auch der zweite Teil des sogenannten Missionsbefehles ganz am Schluss des Matthäusevangeliums ist. Ein bekanntes Jesuswort – wir mussten es zu unserer Konfirmation noch auswendig lernen und es wurde zur jeder Taufe gesprochen:

Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Dieser „Missionsbefehl“ hat heute keinen allzu guten Ruf mehr. Schon allein das Wort „Mission“ klingt in heutigen Ohren verdächtig nach Zwang, Machtmissbrauch oder gar Unterjochung. Und tatsächlich sollen die Menschen „zu Jüngern gemacht“ werden und dabei kann und soll man sich auf Jesu „Gewalt“ berufen. Wer schon vorher der Meinung war, dass

Kirche ein autoritärer Verein ist, kann sich hier leicht bestätigt fühlen.

Aber auch wer den „Missionsbefehl“ theologisch befragt, kommt ins Schleudern: Wir sollen Menschen zu Jüngern „machen“? Zu Nachfolgern Jesu? Zu Menschen, die an Gott glauben und ihm vertrauen? Kann man Glauben „machen“? Ist der Glaube nicht ein Geschenk Gottes? (vgl. Johannes 1, 12-13)
Ist der „Missionsbefehl“ also nicht nur unangenehm autoritär, sondern auch theologisch falsch? Oder lohnt es sich auch hier, sich noch einmal auf die Suche zu machen, die Wörter zu betrachten, zu befragen, zu ordnen, bis sich ein neuer überraschender Sinn ergibt?

Ein theologisches Scrabble-Spiel!
Seit der neuen Lutherübersetzung (2017) wird diese Stelle anders – und näher am griechischen Original – übersetzt: „Darum geht hin und lehret alle Völker“. Macht die Menschen zu Schülern und Schülerinnen, nicht zu Jüngern und überlasst es Gott, was daraus werden soll. Kein Zwang also, aber ein Angebot!

Die „Gewalt“ aber, die Jesus im Himmel und auf Erden hat, ist auch in dieser Übersetzung geblieben. „Gewalt“ kann etwas Zerstörerisches sein (wie in „Gewaltverbrechen“), aber auch etwas Ordnendes, Beschützendes (wie in „Staatsgewalt“). Welchen Sinn sie hier hat, geht aus der Monatslosung hervor:

Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage:
Ich bin bei euch, auch wenn Wolken die Sonne verdüstern.
Ich bin euch, auch wenn ihr Abschied nehmen müsst.
Ich bin euch, auch wenn man euch als Feinde behandelt oder über euch lacht.
Ich bin bei euch, auch wenn gerade alles dagegen zu sprechen scheint.
Ich bin und bleibe bei euch.
Ich habe die Gewalt, die Vollmacht, die Kraft.
Ich bin und bleibe der Herr - auch über euer Leben. Also seid getrost!

In einer modernen Übertragung lautet der „Missionsbefehl“ (sollte man ihn noch so nennen?) so:
Christus spricht: „Bewahrt mein Vermächtnis. Bleibt im Kraftfeld des Himmels und ladet andere ein. Erzählt von mir und übt euch ein in die Liebe. Denn was ich angefangen habe, soll weltumspannend sein. Die Taufe wird euer Zeichen sein. So bleibe ich, selbst wenn ich gehe, mitten unter euch.“

Möge es eine Zusage sein, die spürbar ist in diesen unruhigen Zeiten und unter der wir dennoch getrost in die Zukunft gehen können. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünschen Euch/ Ihnen

Diemut Cramer und Olaf Burghardt

Konfirmation 2020

Im September/Oktober soll es wieder losgehen mit einem neuen Konfirmationskurs. Dazu sind alle Jugendlichen im Alter von 12-14 eingeladen. Monatliche Treffen (in der Regel an einem Samstag), eine Konfifahrt mit Vorstellungsgottesdienst gehören dazu. Konfirmation wird im Mai/Juni 2020 sein. Herzliche Einladung! Infos im Pfarramt.

Wir freuen uns auf Euch, Diemut Cramer und Olaf Burghardt

„Wer sich konfirmieren lässt, lernt eine neue Sprache: die der christlichen Gemeinschaft. Ein Stück Heimat, das man zwar verlassen, aber nie verlieren kann. Man kann jederzeit zurückkehren mit dem Gefühl: Hier bist Du zu Hause.“

Barbara Manterfeld-Wormit

Statue der Frauenrechtlerin Emmeline Pankhurst in St Peter‘s Square in Manchester

Wahlrecht der Frauen

siehe auch Bild auf Seite 5

2018 und 2019 sind wichtige Jubiläen in der politischen Mündigkeit der Frauen.

In England kämpften die Suffragetten ab 1903 erbittert um das Wahlrecht.
Die Bewegung hatte in Manchester begonnen. Emmeline Pankhurst und ihre Töchter wurden zu berühmten Namen. Sie vertraten überwiegend die bürgerliche Mittelschicht.

Aus Springhead (in der Nähe von Oldham) trat eine junge Fabrikarbeiterin der Kampagne bei und erweiterte dadurch das soziale Wirkungsfeld.
Annie Kenney wurde zur eifrigen Mitstreiterin, auch als die Basis nach London verlegt wurde.

Am **14. Dezember 1918** durften Frauen zum ersten Mal wählen, zunächst zwar nur wenn sie mindestens 30 Jahre alt waren und Besitz hatten, aber immerhin. Die Beschränkungen wurden 1928 aufgehoben.

Aus Anlass dieses Jubiläums wurden im Dezember zwei Denkmäler enthüllt:

Auf einem unserer Fotos sieht man Emmeline Pankhurst, die auf einem Stuhl stehend eine Rede hält und dabei von St. Peter's Square in Manchester zu der Free Trade Hall zeigt, wo 1905 der allererste Protest stattgefunden hatte. Emmelines Tochter Christabel und Annie Kenney hatten eine von Churchill und Grey anberaumte Versammlung durch ihr Plakat mit der Forderung „Votes for Women“ gestört und sich ihrer Verhaftung durch die Polizei widersetzt.
Beide erhielten Gefängnisstrafen im Strangeways Prison.

Auf dem anderen Foto klingelt Annie Kenney vor dem alten Rathaus in Oldham, um sich Gehör zu verschaffen. Es ist ein friedlicheres Bild als die Tatsachen, mit denen Annie konfrontiert war: 13-mal Einkerkerung, Hungerstreiks, Zwangsernährung usw.

Bei dem Festakt in Oldham verlieh die Schauspielerin Maxine Peake durch eine feurige Rede den Bemühungen dieser Frauen noch 100 Jahre später Nachdruck.

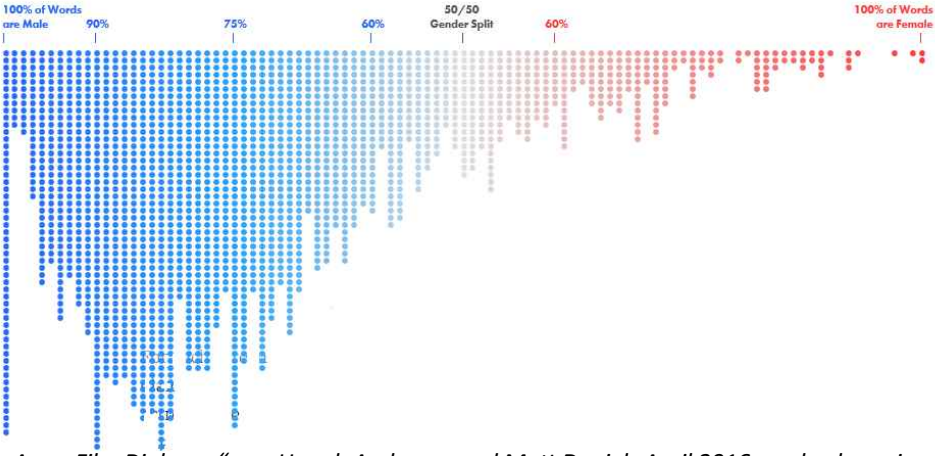
In Deutschland gibt es seit dem 12. November 1918 das aktive und passive Wahlrecht für Frauen, erstmals praktiziert bei der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung am **19. Januar 1919**. 300 Kandidatinnen traten an und von 437 Abgeordneten wurden 37 Frauen gewählt.

Im Vorspann gab es bürgerliche und proletarische Frauenbewegungen, die dieses Ziel verfolgten, aber nicht wie ihre englischen Schwestern zu militanten Maßnahmen griffen.

Bärbel Grayson

Gleichberechtigung heute

In den hundert Jahren seit Einführung des Frauenwahlrechts (siehe Beitrag auf der vorherigen Seite) hat sich einiges getan. Gleichberechtigung ist aber nach wie vor ein heißes Thema, was nicht zuletzt die #MeToo-Bewegung belegt.
Nun ging vor kurzem eine erstaunliche Statistik über Spielfilme durch die sozialen Netzwerke. In 2016 wertete das US-amerikanische Online-Magazin The Pudding die Drehbücher von über 2000 Spielfilmen aus. Das Bild ist eindeutig.
In der folgenden Darstellung steht jeder Punkt für einen Spielfilm, die Prozentzahlen beziehen sich auf den Anteil der von männlichen (blau, linke Hälfte) bzw. weiblichen (rot, rechte Hälfte) Schauspielern gesprochenen Wörter.



Aus: „Film Dialogue“ von Hanah Anderson und Matt Daniels April 2016, nachzulesen in http://pudding.cool/2017/03/film-dialogue.
Hier können Sie auch nachsehen, wie Ihr Lieblingsfilm abgeschnitten hat.

Die Gehirnwäsche beginnt übrigens früh: In 22 von 30 Disney-Filmen haben Männer mehr Dialog als Frauen, in 4 Filmen ist der Dialog ausgeglichen und in nur 4 Filmen sprechen Frauen mehr als Männer.

Bei weiteren Nachforschungen stellt sich schnell heraus, dass diese männliche Dominanz spätestens seit dem Bechdel-Test bekannt ist. Der nach einer Cartoon-Zeichnerin und Autorin benannte Test von 1985 stellt drei einfache Fragen:

- Gibt es mindestens zwei Frauenrollen?
- Sprechen die Frauen miteinander?
- Unterhalten sie sich über etwas anderes als einen Mann?

Eigentlich scheint dieser Maßstab nicht allzu streng. Doch bei der Berlinale 2014 bestehen laut Deutschlandradio nur 3 von 20 Filmen den Bechdel-Test.

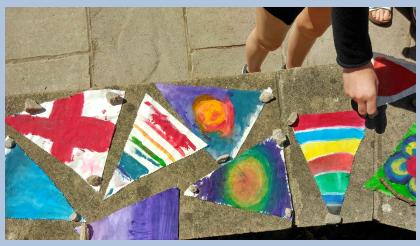
D. Spiedel

Der gemeinsame **PAB-Ausflug** ist dieses Jahr ein Pfingsttreffen und findet in Heaton Park am Rand von Manchester statt. In diesem großen familienfreundlichen Park, der sich über fast 2,5 km² erstreckt, gibt es neben der historischen Heaton Hall viele Freizeitangebote. Mit der Metrolink und über die Autobahn leicht erreichbar.
Save the date: 9. Juni 2019

Eingang zu Heaton Park,
Foto von Richerman, Wikipedia

Familienfreizeit vom 12.-14. Juli 2019 in Thornthwaite, Yorkshire Dales

Yorkshire Dales: ein Haus mit einfachen Standard und wunderbarem Außengelände im Scoutcamp in Thornthwaite! Ein Wochenende gemeinsam mit biblischem Thema, Singen, Spielen, feiern, Lagerfeuer und mehr…



Die Kosten für die Übernachtung (Umlage der Kosten des Scoutcamps) für alle drei Tage betragen:

KOSTEN PRO PERSON (£8 weniger pro Kopf im Zelt):
Erwachsene - £30 / Kinder 11-19 Jahre (Secondary School) - £20 / Kinder 5-10 Jahre (Primary School) - £12 / Babies, Kleinkinder (0-5 Jahre) - £5. Außerdem eine Umlage der Kosten für Essen und Bastelmaterialien etc., die vor Ort zu zahlen ist.

Wer sich verbindlich anmelden möchte, schicke bitte einen Scheck mit dem jeweiligen Gesamtbetrag ans Pfarramt in Manchester. Schecks bitte ausstellen auf „PAB Nord-England“!!! Überweisungen auf Konto-Nr. 30349674 (sort code 20-55-59); Namen und FFZ angeben! Bitte dann gleichzeitig eine Anmeldung per E-Mail mit Personenzahl, Namen, Alter der Kinder, Mobilnummer und gezahltem Betrag schicken.

Wer auch im Vorbereitungsteam mitmachen möchte, möge sich bitte bei uns melden!

Anfragen und Informationen unter Tel: 0161 865 1335 oder pfarramt@deutschekirche.org.uk

Gemeindefreizeit 6.-8.9.2019 in Formby

Auch in diesem Jahr soll es wieder in Formby das gemeinsame Wochenende rund um ein Thema geben. Vom Abendessen am Freitag bis zum Mittagessen am Sonntag, Unterbringung in Einzelzimmern, Kosten 95£ pro Person. Anmeldung, Fragen und Informationen bitte bei Diemut Cramer & Olaf Burghardt (0161-865 1335 oder).

Singfreizeit – voraussichtlich 25.-27.10.
(Informationen demnächst auf der Website und im nächsten Gemeindebrief)

Jahresgemeindeversammlung der Gemeinden

Erinnerung an die Jahresgemeindeversammlungen (siehe auch S. 14 letzte Ausgabe Gemeindebrief!):

Sonntag, 3.3. 11 Uhr Manchester
Sonntag,17.3. 11 Uhr Liverpool und
Sonntag, **24.3. 11 Uhr Nottingham!**

Maiwanderung
am 6. Mai 2019 um 11.00 Uhr – Treffpunkt: Parkplatz beim Pub „Royal Arms“ in Tockholes (Tockholes Rd, Ryal Fold, Darwen BB3 0PA)

Ziel der Wanderung ist der Darwen Tower (3-stündige Rundwanderung mit Pausen)

Bild: By Grzegorz Gniady , Wikipedia

Anfahrt:
Am besten über die Autobahnen nach **Bolton (M61, M60, M62)**
Danach die **A66** nach **Bolton** (Schnellstraßen)

Bleiben Sie auf der **A66**, an Bolton vorbei und fahren Sie jetzt Richtung **Blackburn.**

Auf der großen Kreuzung beim **Asda** Supermarkt (Astley Bridge) fahren Sie schräg links und nehmen Sie die **A675** Richtung Preston.

Fahren Sie durch das Dorf **Belmont.**

Etwa **1 Kilometer danach** fahren Sie nach **rechts** Richtung **Tockholes.**

Fahren Sie auf der etwas kurvigen Straße **etwa 1 km** – und der **Parkplatz** ist ausgeschildert **auf der rechten Seite.**

Beim Parkplatz gibt es **Toiletten, ein Informationszentrum, ein Café** und **eine Kneipe**. Also braucht man gar nicht wandern gehen!
Wenn man aber wandern gehen will, dann bitte Folgendes bemerken:

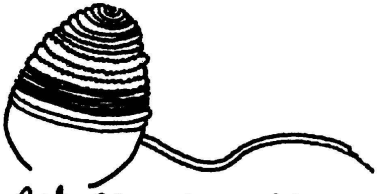
Teilnehmer brauchen feste Wanderschuhe oder -stiefel. Die Route geht über Felder (leichte Steigungen) und dann auf Darwen Tower (etwas steiler). Die Wege sind zwar klar markiert, können aber oft matschig sein.

Bringt ein Picknick mit! Seid auf Regen vorbereitet!

Kontakt: John und Uli Ranson

Landline: 01204 596 756 **Handy**: 07753 396 548

Woll- Eier



Suche Dir ein paar Wollreste, die farblich gut zusammenpassen. Bestreiche ein Viertel eines ausgeblasenen oder gekochten Eies mit Klebstoff und fange an der Spitze des Eies an, eine Spirale aus einem Wollfaden aufzukleben. Nach einigen Umrundungen änderst Du die Farbe, indem Du am abgeschnittenen Ende des einen den Anfang des andersfarbigen Wollfadens ansetzt. Ist die Klebstoffflasche zu Ende, bestreichst Du das nächste Viertel der Eierschale. Du machst so lange weiter, bis das ganze Ei umwickelt ist.

Robert Seethaler, *Der Trafikant* (Verlag Kein & Aber)

Österreich 1937: Der 17-jährige Franz Huchel wird von seiner Mutter nach Wien geschickt, um dort als Lehrling im Tabakladen (Trafik) ihres Ex-Geliebten Otto Trsnjek zu arbeiten. Dort begegnet Franz eines Tages dem jüdischen Stammkunden Sigmund Freud, mit dem er sich schnell anfreundet. Als sich Franz Hals über Kopf in die Variététänzerin Anezka verliebt, die seine Liebe nicht erwidert, sucht er bei Freud Rat. „Hol sie dir zurück, oder vergiss sie“, rät ihm der alte Professor und gibt ihm das Rezept, seine nächtlichen Träume aufzuschreiben.

Die Machtergreifung der Nazis 1938 beeinflusst jedoch immer stärker die Protagonisten und führt zu weitreichenden Folgen für ihre Leben. Otto Trsjnek wird als ‚Judenfreund‘ denunziert und stirbt in der Gestapo-Leitzentrale. Fortan ist Franz der Trafikant. Freud flieht mit seiner Familie nach London ins Exil. Auch Franz wird von der Gestapo abgeholt, er kehrt nicht zurück. Kurz vor der Bombardierung Wiens im März 1945 kommt Anezka nochmals zur leerstehenden Trafik.

Der Trafikant ist ein sanft ironischer Bildungsroman, der immer spannender wird. Der größte Teil des Romans ist aus der Perspektive von Franz geschrieben. Am Anfang ist er, laut der Böhmin Anezka, der „Burschi“, der nichts über Frauen, Großstadt, oder Politik weiß. Aber im Verlauf der Romanhandlung schreitet der Bub vom Lande von Naivität zur Emanzipation voran. Als Protest gegen die Nazi-Diktatur hisst Franz Otto Trsnjeks Hose dem Gestapo-Hauptquartier gegenüber. Diese herausfordernde Geste zeigt, dass der reine Tor zum Mann geworden ist. Leben und Sterben, Liebe und Hass, Familie, Freundschaft und Gesellschaft kommen alle in *Der* Trafikant vor.

Trotz des ernsten Hintergrunds ist der Text oft humorvoll, insbesondere die Dialoge zwischen Franz und dem „Deppendoktor“ wie Freud liebevoll genannt wird. Nach dem schlichten Franz hat Anezka „die schönste Zahnlücke der Welt“. Freud gesteht, er verstünde nichts von Liebesdingen, aber man müsse ja auch „das Wasser nicht verstehen, um kopfvoran hineinzuspringen“, und kommt zum

Schluss: „Mit Frauen ist es wie mit Zigarren: Wenn man zu fest an ihnen zieht, verweigern sie einem den Genuss“.

Durch politische Umstände, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, wählen die Hauptfiguren jeweils Nichteinhaltung der judenfeindlichen Verordnungen (Otto Trsjnek), Protest gegen Ungerechtigkeit (Franz), Flucht vor Repressalien (Freud) und Überleben um jeden Preis (Anezka).

Und wenn wir 1938 in Wien gelebt hätten, wie hätten wir gehandelt? „Niemand kann sagen“, sagte Seethaler in einem Feuilleton-Interview.[1] Stimmt seine Antwort? Kann jeder von uns jederzeit zum Feigling oder zum Helden, zum Mitläufer oder zum Widerstandskämpfer werden? Bevor Sie antworten, lesen Sie unbedingt zuerst den nachdenklichen, unterhaltsamen *Trafikant.*

Der Spielfilm zum Buch:

Der Trafikant
Deutschland/Österreich 2018

mit dem am 16. Februar 2019 verstorbenen Schauspieler Bruno Ganz als Sigmund Freud.

Quelle: Tobis Film, DIF, © Petro Domenigg, TOBIS Film GmbH
Emma Drogunova, Simon Morzé, Bruno Ganz (v.l.n.r.) in „Der Trafikant“ (2018)

1. *A3kultur,* 'genuggequatscht'.

Philip Morey

Was für ein Vertrauen:
Mit dem Motto des dies-jährigen evangelischen Kirchentags wirbt die Deutsche Bahn seit Januar auf einer Intercity-Lok für die Großveranstaltung im Juni. 100.000 Besucher werden zum Kirchentag erwartet. 5 Tage lang dreht sich alles um die Themen Digitalisierung, Arbeit, soziale Teilhabe und Europa.

Zwischen dem 23. und dem 26. Mai 2019 findet die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Ob das Vereinigte Königreich daran teilnimmt, hängt davon ab, ob es vorher wie angekündigt aus der EU austritt.

Deutsche Staatsbürger, die im Ausland leben, können aber auf jeden Fall daran teilnehmen. Dazu müssen Sie sich in das Wählverzeichnis Ihrer Heimatgemeinde (d. h. der Gemeinde, in der Sie zuletzt gemeldet waren) eintragen lassen.

Informationen dazu und Antragsformulare hat der Bundeswahlleiter veröffentlicht (einen Link finden Sie auch auf unserer Website). Ihr Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis muss Ihrer Heimatgemeinde spätestens am **5. Mai** vorliegen. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen.

https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/informationen-waehler/deutsche-im-ausland.html

Werden Sie Mitglied!

Hier in Großbritannien finanzieren sich die Kirchengemeinden anders als in Deutschland **nicht** über Kirchensteuermittel sondern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder haben Stimmrecht bei Wahlen und in der Gemeindeversammlung und bekommen den Gemeindebrief kostenlos zugeschickt. Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Schatzmeister/innen vor Ort oder an den Pastor. Eine „Gift Aid“-Erklärung hilft zusätzlich

So bekommen Sie den Gemeindebrief regelmäßig

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an Postverteiler@deutschekirche.co.uk
Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von £10 in Großbritannien oder €20 in Europa.

Gemeindebriefkonto

D. Spiedel
Sort Code 30-97-51
Account Number 02802664
IBAN: GB98LOYD30975102802664
BIC: LOYDGB21040

Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland und East Midlands

Pfarrerin Diemut Cramer und Pfarrer Olaf Burghardt
9 Park Road, Stretford, Manchester, M32 8FE
Tel: 0161 8651335, Mobiltelefon: 07961 200336
E-Mail: Pfarramt@deutschekirche.org.uk

http://www.deutschekirche.org.uk

Kirchenvorstand (Bradford)	0142 2882 077	Brigitte McCartney
Kirchenvorstand (Leeds)	07769 952364	Conrad Volker
Kirchenvorstand (Lincoln)	0152 2521 484	Alfred Schneider
Kirchenvorstand (Liverpool)	0151 3484 026	Christine Barry
Kirchenvorstand (Manchester)	0161 2150 008	Stefan Schumacher
Kirchenvorstand (Nottingham)	0115 919 1990	Uwe Vinkemeier

Senior der Evangelischen Synode Deutscher Sprache in UK:
Pfarrerin Diemut Cramer Kontakt siehe oben

Embassy of the Federal Republic of Germany
23 Belgrave Square, London, SW1x 8PZ
Tel: 020 7824 1300, Fax: 020 7824 1449, www.london.diplo.de

Deutscher Honorarkonsul in Leeds
Mr Mark Green, Gateleys PLC, Minerva House, 29, East Parade, Leeds LS1 5PS
Tel 0113 2041173

Deutscher Honorarkonsul in Liverpool
Dr. Ulrich Pfeiffer, 35 Rodney Street, Liverpool, L1 9EN, Telefon: 07757 372641

Deutsche Samstagsschulen https://www.germansaturdayschools.co.uk

Manchester: Katrin Krüger-MacSweeney, Tel: 0161 796 8974
kbmacsweeney@gmail.com

Leeds: Maike Lange, leedssamstagssschule@gmail.com

Nottingham: Susanne Bürgstein, Tel: 07943 791335
samstagsschule@yahoo.co.uk

Herausgeber: **Martin-Luther-Kirche, Manchester**
Gemeindebriefteam: **Bärbel Grayson, Diane Spiedel, Diemut Cramer, Olaf Burghardt, Marlies Reisch-Gallagher**

Kontakt: Gemeindebriefteam@deutschekirche.org.uk
Postverteilerliste@deutschekirche.org.uk

Termine Karwoche und Ostern

Palmsonntag 14. April
15.00 Uhr Manchester, Victoria Park: ökumenischer Familiengottesdienst (CtiS, in englischer Sprache)

Karfreitag, 19. April
11.00 Uhr Nottingham: Gottesdienst m. A. und Kindergottesdienst
15.00 Uhr Manchester: Gottesdienst m. A.
16.00 Uhr Leeds (oder Bradford): Gottesdienst

Ostern, 21. April
09.30 Uhr Liverpool: Osterfrühstück
11.00 Uhr Liverpool: Familiengottesdienst m.A. und Taufe
14.00 Uhr Manchester: Osterbrunch
16.00 Uhr Manchester: Familiengottesdienst m. A.

27. April
15.00 Uhr Lincoln: österlicher Gottesdienst m. A.

28. April
11.00 Uhr Nottingham: österlicher Gottesdienst m. A.
16.00 Uhr Bradford: österlicher Gottesdienst m. A.